

Textilchemie



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich beschäftige mich mit Farben und der Materialbeschaffenheit von Textilien
- im Labor erstelle ich Rezepte und Verfahren für die anschließende Produktion
- ich rüste, bediene und warte rechnergestützte Maschinen
- weiters setze ich Mischungen und Pasten zum Bleichen und Färben textiler Rohmaterialien an
- der Färbevorgang wird von mir überwacht, zudem prüfe ich im Labor pH-Werte, Dichte, Viskosität und analysiere Flüssigkeiten und Fasern
- ich versee Textilien mit Glanz und Festigkeit, nach der Trocknung wird der Stoff aufgerollt und zur Endkontrolle weitergeleitet
- darüber hinaus überwache ich den Produktionsprozess und Sorge für die Einhaltung von Sicherheits- und Qualitätsstandards

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- der Kombination von Textilien und Technik
- chemischen Prozessen
- Farben

Das ist meine Arbeit

In diesem Beruf erlerne ich Textilien zu bedrucken, einzufärben und speziell zu behandeln, damit sie ihr Aussehen behalten. Manche Textilien müssen wasserfest, windundurchlässig oder schwer entflammbar sein. Mir wird beigebracht, wie ich natürliche, künstliche und synthetische Textilfasern, Garne und Gewebe bleiche, färbe und appretiere. So wird die Bekleidung z.B. farbig, weich und wetterfest. Ich erwerbe Kenntnisse über verschiedene Textildruckverfahren, das Ansetzen von Färbebädern und Behandlungslösungen. Auch das Einrichten von Maschinen, das Steuern von Kontroll- und Messgeräten sowie die Überwachung des Veredelungsprozesses zählen zu meinen Aufgaben.

Textilchemiker/innen werden in Industriebetrieben der Textilproduktion und Textilveredelung ausgebildet. Ich arbeite in der Textilindustrie oder in einem industriellen Veredelungsbetrieb, wie einer Bleicherei, Textildruckerei oder Textilfärberei. Im Labor überprüfe ich die Echtheit und Qualität der Stoffe. Meine Tätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit Fachkräften der Textilbranche. Ich veredle sowohl pflanzliches, tierisches und synthetisches Rohmaterial als auch Garn oder Gewebe, wie Web-, Strick- und Wirkware.



Proben für die Stoffanalyse vorbereiten



Farbmischungen vorbereiten



Gewebestruktur mikroskopisch untersuchen

Was bedeutet Appretieren?

Textilchemiker/innen arbeiten vorwiegend in Betrieben der Textilindustrie mit arbeitsteiliger Organisation. So bist du entweder in der Färbeabteilung, im Textildruck oder in der Appreturabteilung beschäftigt. Appretieren bedeutet, Stoffen durch entsprechendes Bearbeiten ein besseres Aussehen, Glätte, Glanz und größere Festigkeit zu geben.

AUSBILDUNG



Lehrzeit
3,5 Jahre



Berufsschule
Landesberufsschule Dornbirn



Anzahl der Lehrlinge in Vorarlberg
21 (11 m / 10 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung

Selbständigkeit

Gewerbe,
Chemische Laboratorien,
Färber, Textilveredler,
Handwerk,
Textilreinigung

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- chemisches Verständnis
Interesse an Mathematik und Physik
handwerkliche Geschicklichkeit
- gutes Farbempfinden
gute Beobachtungsgabe
IT-Kenntnisse
- Teamarbeit
genaues Arbeiten
Organisationstalent
Sicherheits- und Umweltbewusstsein

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Textiltechnologie
- Labortechnik



MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at